

[33-6.doc]

Stadtverordneter Dr. Nils Kößler, CDU:

Frau Vorsteherin,

meine sehr geehrten Damen und Herren!

Die Koalition aus CDU, SPD und GRÜNEN in dieser Stadt gibt auf die wesentlichen Fragen der Stadtpolitik gute und durchdachte Antworten. Manchmal mag das eine schwere Geburt sein, aber bei drei Eltern ist das eigentlich auch nicht verwunderlich.

Zum Innenstadtkonzept: In den nächsten Wochen und Monaten werden Sie sehen, dass die Frankfurter Koalition mit den Ergebnissen des Innenstadtkonzepts angemessen und richtig umgeht. Entgegen mancher voreiligen Bewertung in der Presse war die Arbeit nicht umsonst. Die umfangreichen und intensiven Erhebungen im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzepts - dazu zählen insbesondere auch die Bürgerbeteiligungen - liefern der Stadtpolitik für die Zukunft wichtige Leitplanken bei den notwendigen Planungen.

Natürlich bleibt es aber dabei, dass die politische Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung Prioritäten festlegt und ein Arbeitsprogramm bestimmt, welches die Verwaltung in den nächsten Jahren konkret zu planen hat. Daran ändert sich durch das integrierte Stadtentwicklungskonzept nichts und daran sollte sich auch zu keinem Zeitpunkt per se etwas ändern. Es kann deshalb auch niemanden verwundern, dass die Koalition keinen Plan und keine Landkarte beschließt, auf der eine Bebauung des Pfingstberges in Aussicht gestellt wird. Die Frage ist mit dem aktuellen Koalitionsvertrag seit 2016 beantwortet und ich muss niemandem ernsthaft einen Vortrag darüber halten, welche guten Gründe für die CDU - aber auch für die GRÜNEN - bestehen, von einer Bebauung dieses landschaftlichen Freiraums Abstand zu nehmen.

Losgelöst von diesem Einzelthema gilt jedoch Folgendes: Das integrierte Stadtentwicklungskonzept ist ein Meilenstein der Frankfurter Stadtplanung. Es wird Perspektiven aufzeigen, wie bis 2030 die notwendigen 70.000 Wohneinheiten geschaffen werden können und zwar durch Außen- wie auch durch Innenentwicklung. Wir werden daraus Schwerpunktbereiche und Kernprojekte ableiten und auch andere Themen werden dabei Berücksichtigung finden, sei es nun Wirtschaft oder Umwelt, um lediglich zwei Beispiele zu nennen. Demnächst dazu mehr in diesem - ich knüpfe an, an das, was vorhin gesagt wurde - Kino. Freuen Sie sich darauf.

(Beifall)